

# A m t s = B l a t t

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 7.

Breslau, den 14. Februar

1844.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Das Königliche Ober-Censur-Bericht hat den Debit nachstehender Schriften erlaubt:

- 1) Schule und Erfahrung. Ein biographisches Fragment aus den Papieren eines schweizerischen Theologen, herausgegeben von Dr. Heinrich Selzer. Zürich, S. Fohr. 1844. — 2) Latarnia Czarnocięzka, obrazy naszych czasów, przez J. C. Kraszewskiego. Warszawa. Nakładem S. Orgelbranda. Księgarza, 1843. Vier Bände. — 3) Starożytna Polska pod względem historycznym, jeograficznym i statystycznym, opisana przez Michała Balińskiego i Tymoteusza Lipińskiego. Warszawa. Nakładem S. Orgelbranda Księgarza, 1843. 1—6 Heft. — 4) Nowa Biblioteka Romansów tegoczesnych Autorów Warszawa, 1843. Vier Bändchen. — 5) Lechia w IX. wieku. Powieść hystoryczna, przez W. B. Lipsk, 1843. Im Verlage des ausländischen Buchhandels. Zwei Bändchen. — 6) Pomniki do Historji obyczajów w Polsce. Wydane przez Kraszewskiego. Warszawa, 1843. Nakładem Orgelbranda Księgarza. — 7) Kobieta pod względem fizyologicznym, mo rabnym, i literackim przez J. J. Vereja. Warszawa, 1843. Nakładem Orgelbranda Księgarza. — 8) Syn Puszczy. Drama romantyczne w pięciu aktach z niemieckiego. F. R. Halm przez Jana Arnikowskiego. Lwbw. 1843. Drukiem Pietra Pitera. — 9) Święte Niewiasty. Obrazki poborne kobietom ziąącym wswiecie cfiarowane, przez Klem z Tańskich. Hofmanową. Lipsk, 1843. Im Verlage des ausländischen Buchhandels. Zwei Bände. — 10) Biblioteka Starożytna Pisarzy. Polskich Wyd. K. W. Wojcicki. Warszawa, 1843. Nakładem S. Orgelbranda Księgarza. 2. und 3. Band. — 11) Zywoť Pana naszego Jezusa Chrystusa i dzieje Apostolski, przez Ojea de Ligny nizynione według siódmego wydania.

Breslau, den 6. Februar 1844.

I.

Durch den erfolgten Tod des Kreis-Thierarzt Heege ist die Stelle eines Kreis-Thierarztes der Kreise Ohlau und Brieg vacant geworden. Wir fordern daher qualificirte Thierärzte auf, sich unter Einreichung ihrer Approbation und sonstigen ihre Person betreffenden Atteste binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Breslau, den 29. Januar 1844.

I.

Dem Kaufmann Karl Friedrich Gerhard hierselbst ist die Erlaubniß ertheilt worden, eine Agentur der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig zu übernehmen.

Breslau, den 4. Februar 1844.

I.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Hofegärtner Gottlob Melzig zu Stolz, Kreis Frankenstein, seinen schwarzbraunen Hengst, Königliche Gestüte-Race, mit Blässe und weißem linken Hinterfuß, 5 Jahr alt, und 5 Fuß 2 Zoll groß als Privatbeschäler für das laufende Jahr aufgestellt hat.

Breslau, den 6. Februar 1844.

I.

Der Pfarrer Harbig in Landeck ist zum Groß-Dechanten, Fürsterbischöflichen Vicar und Archidiaconus der Grafschaft Glatz, so wie zum Ehrenmitgliede des Domstifts-Capitels zu St. Johannes hierselbst ernannt worden.

Breslau, den 9. Februar 1844.

II.

## Patentirungen.

Den Kaufleuten und Fabrikbesitzern Zuckschwerdt und Beuchel zu Magdeburg sind unter dem 13. Januar 1844 zwei Patente, und zwar das eine

auf die Darstellung des Zuckers in Würfelform, insoweit dieses Verfahren als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

das andere aber

auf ein Verfahren beim Klären des Zuckers, so weit es als neu und eigenthümlich erkannt ist,

ersteres auf fünf Jahre, das zweite auf sechs Jahre von jenem Tage an gerechnet, für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Büchsenmacher Karl Grimmich zu Rogasen ist unter dem 21. Januar 1844 ein Patent

auf eine nach dem eingesandten Modell für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtung zum Selbstaussen der Zündhütchen

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

## C h r o n i k.

Der Rittergutsbesitzer Braulick auf Endersdorf, Reichenbachschen, und der Rittergutsbesitzer Eschirner auf Ottendorff, Wartenbergischen Kreises, als Polizei- und Distrikts-Commissarien.

Der Candidat des Predigtamts Hoffrichter als Rector der evangelischen Stadtschule in Neumarkt.

In Herrnsstadt der Stadtverordnete Kaufmann Simon, in Köben der Handelsmann Furchner und in Juliusburg der Brauermeister Mahlberg als unbefoldete Rathmänner, auch in Eschirnau der wieder gewählte Kämmerer Kliehm als solcher anderweit, sämmtlich auf sechs Jahre bestätigt.

## Bermächtnisse und Geschenke.

Der in Breslau verstorbene Gürtlermeister Firle:

dem Hospital zu Allerheiligen . . . . .	100 Rthlr.
der Krankenverlegung . . . . .	100 —
dem Hospital für alte hülfslose Dienstboten . . . . .	50 —
der Krankenanstalt der barmherzigen Brüder . . . . .	50 —
der = = Elisabethinerinnen . . . . .	50 —
dem Taubstummen-Institut . . . . .	50 —
dem Blinden-Institut . . . . .	100 —

Dem Armenhause in Wilhelmsthal ist durch den Pfarrer Gottwald in  
Lindenau, Grottkauer Kreises, von einer Familie ein Geschenk von 100 Rthlr.  
zugekommen.

### Pocken = Ausbrüche.

In Reesewitz und Ubersdorf, Delätschen; — in Dägdorf und Türpig, Strehlenschen;  
— in Liebenau und Groß-Rossen, Münsterbergischen; — in Gunau-Gamenz, Frankenstei-  
schen; — in der Stadt Festenberg; — Tschechen-Glashütte, Johannisdorf, Ernstsdorf und  
Conradau, Wartenbergischen Kreises.